



Maya  
Trojanowski  
als  
„Anastasia“

## Presse zum Bernsteinzimmer 2015 / 2016:

- *Die Welt: Neue Spur führt zu Nazi-Bunker in Polen*
- *Die Zeit: Der Schatz im Berg*
- *Sputniknews: Neue Spuren des Bernsteinzimmers*
- *Web.de: Die Suche nach dem Bernsteinzimmer – ist es in Polen?*
- *Focus.de: Der größte Raub der Geschichte*
- *Bild.de: Was steckt alles im Nazi-Zug?*
- *Spiegel.de: Schatzsucher wollen Nazi-Zug entdeckt haben*



### Aufführungstermine:

Fr.,	02.09.	19 Uhr PREMIERE
So.,	04.09.	16 Uhr
So.,	11.09.	16 Uhr
Fr.,	16.09.	20 Uhr
So.,	18.09.	16 Uhr
So.,	02.10.	16 Uhr
So.,	09.10.	16 Uhr
So.,	06.11.	16 Uhr
Mo.,	26.12.	18 Uhr

### Forum Baltikum – Dittchenbühne

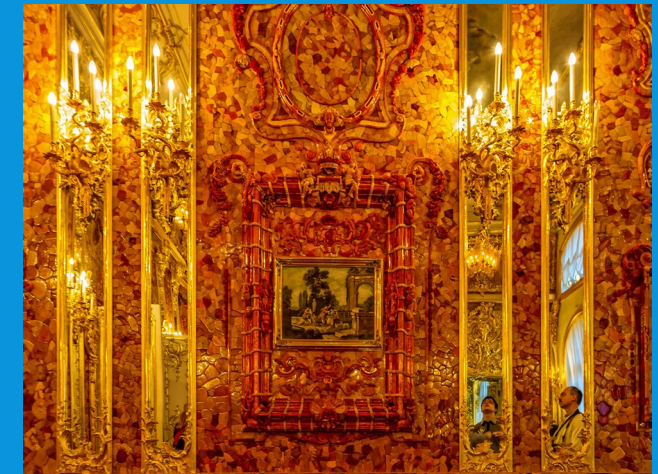
Hermann-Sudermann-Allee 50  
25335 Elmshorn  
Telefon: 04121/89710  
Fax: 04121/897130  
[www.dittchenbuehne.de](http://www.dittchenbuehne.de)  
[buero@dittchenbuehne.de](mailto:buero@dittchenbuehne.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse Elmshorn  
IBAN: DE31 2215 0000 0002 1123 37  
BIC: NOLDADE21ELH

## Forum Baltikum Dittchenbühne



# DER FLUCH DES BERNSTEINZIMMERS



Kriminalkomödie von

Raimar Neufeldt

Regie:

Maria von Bismarck

Im Jahre 1716 sucht der preußische König Friedrich Wilhelm I nach einem Weg, sich die Sympathie und militärische Unterstützung des alliierten Zaren Peter der Große zu erhalten. Nach einigem Überlegen steht fest: Es soll etwas Großes, Bedeutendes sein – ein Zimmer, vollständig aus Bernstein gefertigt! Tatsächlich wird es hergestellt und als Geschenk in den Katharinenpalast nach Zarskoje Selo gebracht.

Etliche Jahre später gerät das Bernsteinzimmer, als „deutsches Kulturgut von Weltbedeutung“, ins Visier der Nationalsozialisten. Es soll den Russen entrissen und zurück ins Reich geholt werden. Der ostpreußische Gauleiter Erich Koch beauftragt den Kunsthistoriker Alfred Rohde mit der Organisation der Rückholaktion. Diese erfolgte noch im selben Jahr, als die Wehrmacht das Bernsteinzimmer vor Leningrad aufspürt. Es wird nach Königsberg ins Schloss gebracht. Gegen Ende des 2. Weltkriegs erobert die Rote Armee den östlichen Teil des Deutschen Reiches, woraufhin das Bernsteinzimmer inmitten der Kriegswirren auf Befehl Alfred Rohdes schnellstmöglich abtransportiert wird. Wohin? Das war lange Zeit unbekannt, bis schließlich Anastasia Rohde, die vermeintlich sonderbare Nichte des Kunsthistorikers, auf der Bildfläche erscheint und ihrem überforderten Psychiater in verschiedenen Therapiesitzungen versichert, den Schatz gefunden zu haben...

## Mitwirkende:

Helmut Meier	Gauleiter Erich Koch, Konopka
Klaus Schlicht	deutscher Offizier Pfleger
Kai Göhring	Admiral Canaris König Friedrich Wilhelm I von Preußen
Ralf Skala	Alfred Rohde Graf Golownin
Rolf Schuckschdies	Meister Geelhaar Agent
Sascha Müller	Dr. Börger Lehrling Franz deutscher Soldat
Maya Trojanowski	Anastasia
Jil-Lana Zehse	Engel
Maribel Maruska	Luise, Franz` Freundin
Stephanie Weiland Katrin Cibir	Ilse Rohde
Wilfried Reimann	Brjussow

Musikalische Leitung	Svenja Liebrecht
Kostüme	Tatjana Filatov Christine Martischus
Requisite	Gisela Waldow
Bühnenbild	Florian Busch
Bühnenbau	Gerd Waldow Sascha Müller
Technik	Florian Busch Lothar Müller Wolfgang Breithaupt
Souffleuse	Irmgard Rohlf
Regieassistenz	Sascha Müller
Regie	Maria von Bismarck

